

Bauanleitung Kaninchengehege XXL



Das Gehege hat eine Gesamtlänge von ca. 2,80 m und eine Höhe von ca. 1,74 m. Es ist beliebig erweiterbar, sollte jedoch mindestens 3 Elemente beinhalten. Grundgerüst ist das Gorm-Regal von Ikea in 50er Tiefe. Ich habe dafür 3x die 77er Elemente und 1x das 50er Element verwendet. Das schmale Regal dient als „Treppenhaus“. Zusätzlich habe ich noch 2x 77 er und 1x 50er Regalboden dazugekauft.

Als erstes wird das Regal komplett aufgebaut. Man sollte aber noch genug Platz zur Wand lassen um die Schrankrückwände zu montieren. Das Regal hat nicht ganz umsonst seinen niedrigen Preis. Jetzt heißt es genau messen, da die Abstände bei jedem Regal anders sind. Ich habe aus Sicherheitsgründen (ich kenne meine Gauner) die Schrankrückwände bei den 77er Elementen horizontal montiert und zwar so, dass sie sich auf Höhe eines Regalbodens treffen. So gibt es keinen Ansatz zum Nagen. Ich habe zwei Schrankrückwände für die 77er und eines vertikal für das 50er Regal.



Die Schrankrückwände habe ich zwischen die Regalböden und den Stützpfeiler montiert und mit den vorhandenen Schrauben vom Regal befestigt. Dazu muss aber sehr genau gearbeitet werden. Am besten das Regal erst einmal mit einer Wasserwaage ausrichten. Die Schrankrückwände (am besten zu zweit) positionieren und die Löcher für die Schrauben anzeichnen. Nicht alle Löcher auf einmal bohren, erst einmal die ersten Schrauben anziehen und schauen, ob sich evtl. irgendwo die Rückwand verschiebt, so kann man noch problemlos ausgleichen. Sind alle Rück- und Seitenwände montiert kann man das Regal an die Wand stellen.

Die Regalböden habe ich mit PVC Belag und doppelseitigem Klebeband beklebt.



Die Türen werden aus 4 Holzleisten und Metallwinkeln zusammengesetzt. Zusätzlich habe ich die Kanten noch verleimt. Das Ganze habe ich dann mit den Scharnieren am Regal befestigt. Es empfiehlt sich jeden fertigen Türrahmen direkt anzuschrauben. Da die Holzleisten nie wirklich gerade sind, kann man so wesentlich leichter die 2. Tür montieren. Ich habe aus Sicherheitsgründen immer 2 Türen pro Regal eingesetzt. So kann es nicht passieren, dass man unten sauber macht und von oben kommt ein Kaninchen geflogen. Außerdem hat man nun die Möglichkeit auch mal eine Etage abzutrennen (für Krankheitsfälle etc).

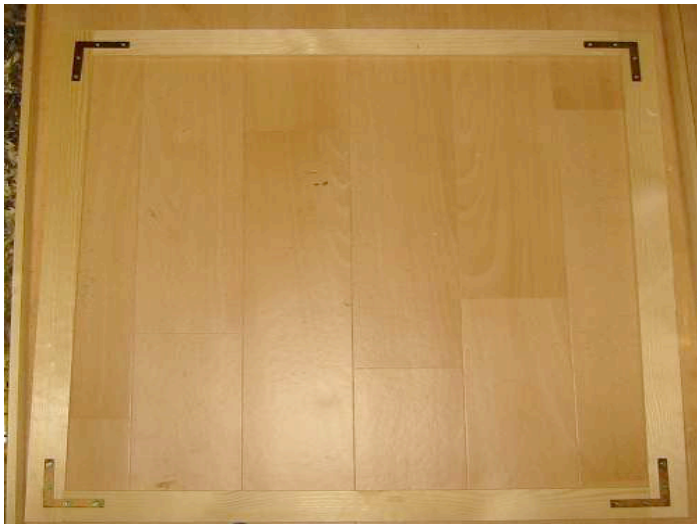
Wenn alle Türen eingesetzt sind, müssen alle wieder abgeschraubt werden, da jetzt noch der Kaninchendraht fehlt. Das ist zwar etwas lästig, aber immer noch einfacher, als wenn man die Tür fertig macht und hinterher feststellt, dass man sich irgendwo vermessen hat und die Tür wieder komplett auseinander bauen muss. Jetzt nur noch den Kaninchendraht innen antackern und die Kanten sauber abknipsen, damit die Tiere sich nicht verletzen.

Denken Sie nur daran die unterste Etage im Treppenhaus freizulassen, falls Sie noch einen Gehegeanbau haben.



Für friedliche Kaninchen ist hier der Bau beendet. Für meine gefräßigen Holzmonster musste ich noch einiges erweitern, damit ich länger als 14 Tage Spaß an dem Gehege habe.

Auf jeden Regalboden kommt am Ende eine Aluabschlussleiste (10 x 10 cm) damit sie das PVC nicht anknabbern können. Zudem urinieren meine immer dahin, wo sie nicht sollen. Um das einigermaßen in den Griff zu bekommen, habe ich Dreikantleisten auf jede Etage montiert. Um diese nicht jeden Monat austauschen zu müssen, habe ich sie zweimal mit einem speziellen Lack bestrichen, der auch für Kinderspielzeug geeignet ist. Eine Lasur würde ich nicht empfehlen, da diese nicht verhindert, dass alles ins Holz zieht. Den Lack kann man mit einem feuchten Tuch recht gut sauber halten, wenn man es regelmäßig macht. Um jede Etage habe ich Leisten geschraubt. Aber bitte darauf achten, dass man alle Leisten auch wieder lösen kann, ohne das Regal von der Wand zu ziehen.



Jetzt ist das Gehege schon fast fertig. Da ich noch einen Auslauf vor dem Gehege habe, musste ich mir natürlich auch dort Sorgen um das Holz machen. Die Stützpfeiler habe ich unten alle mit dem gleichen Lack bestrichen, wie die Holzleisten die zwischen Boden und erstem Regalboden angebracht sind. Anschließend habe ich alles bis zur ersten Etage mit Aluleisten beklebt.

Sandra Hammerschmidt (Text und Fotos), Link zu www.bunnyvillage.de